

Day wächst mit Lizenzen

Neuer Chef löst Gründer Michael Moppert ab

CHRISTIAN MIHATSCH

Die Basler Softwarefirma Day hat im ersten Quartal einen Umsatzsprung gemacht. Um das Wachstum weiter zu beschleunigen, kommt ein neuer Chef.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 15 Prozent auf 7,4 Millionen Franken. Massgeblich zu diesem Wachstum trugen die Lizenzentnahmen bei. Sie stiegen um 39 Prozent auf 4,3 Millionen Franken. Dagegen lagen die Umsätze im Servicebereich unter der Vorjahresperiode. Der Gewinn von Steuern war stark rückläufig. Er sank von 1,3 Millionen Franken im Vorjahresquartal auf 507'000 Franken. Dies sei einerseits auf Währungseinflüsse und andererseits auf die Umsatzsteigerung zurückzuführen, erklärt Noch-Chef Michael Moppert: «Es gibt einen Trade-Off zwischen Wachstum und Profitabilität. Zurzeit setzen wir auf Wachstum. So haben wir die höchsten Lizenzentnahmen seit unserem Bestehen erarbeitet und Marktanteile dazu gewonnen.»

POTENZIAL. Noch sei das Potenzial aber nicht ausgereizt: «Wir müssen uns entscheiden, ob wir ein regionaler Nischenplayer sein wollen oder international mitspielen wollen.» 50 bis 100 Millionen Franken Umsatz seien durchaus möglich. Dazu müssten aber die Strukturen angepasst und die personellen Kapazitäten ausgebaut werden. Aus diesem Grund habe Day entschieden, einen erfahrenen Software-Manager als Geschäftsführer einzustellen. Ab Anfang Juni wird Erik Hansen Day-Gründer Moppert als Geschäftsführer ablösen. Moppert bleibt aber Verwaltungsratspräsident und grösster Einzelaktionär.

Geheimnisvolle Swisscom

Der Telekomkonzern will den Hype um das iPhone neu lancieren

MICHAEL HEIM

Obwohl das Apple-Telefon seit fast einem Jahr auf dem Markt ist, tut die Swisscom so, als sei es neu. Die Leute sollen noch einmal heiss gemacht werden.

Die Swisscom macht auf geheimnisvoll. Die Meldung, die sie gestern auf ihrer Website aufgeschaltet hat, umfasst nur wenige Zeichen: Die Swisscom habe mit Apple einen Vertrag unterzeichnet. Noch dieses Jahr werde das iPhone in der Schweiz lanciert.

Auf diese Ankündigung hatte Swisscoms Chef Carsten Schlotter lange gewartet. Oder lange warten müssen. Er kam als eine der letzten grösseren Telekomfirmen mit Apple ins Geschäft. Er, der schon vor einem halben Jahr öffentlich mit einem iPhone spielte und seit dessen Präsentation keinen Zweifel daran gelassen hatte, dass die Swisscom Vertragspartner mit Apple werden sollte.

Nun hat er den Vertrag. Doch «lancieren» kann das iPhone niemand mehr. Seit Juni vergangenen Jahres ist es in den USA im Verkauf, seit November in den wichtigsten europäischen Ländern. Verträge mit Osteuropa, Asien und Südamerika sind abgeschlossen, und bereits wird über die Einführung des Nachfolgers spekuliert.

«TAUFRISCH». Für Swisscom Pressesprecher Carsten Roetz hingegen ist es gar nicht zu Verzögerungen beim Vertragsabschluss gekommen. Das iPhone sei «taufisch», behauptet er. Und so hofft die Swisscom, dass die Schweizer gleich reagieren wie die Amerikaner vor einem Jahr: In flammender Vorfreude sollen sie auf weite-

re Angaben aus der Konzernzentrale warten. Sollen sich in den Newsletter eintragen. Sollen das Gerät vorbestellen. Enttäuscht wäre man am Swisscom-Sitz wohl auch, käme es nicht zu langen Schlangen am Tag des ersten Verkaufs. Das iPhone soll zu einem Ereignis werden.

Vielleicht wird es das, vielleicht auch nicht. Denn jene Apple-Fans, die gierig warten und anstehen würden, haben bereits ein iPhone.

APPLE-HACKER. Schon 42'000 Apple-Telefone werden derzeit im Schweizer Netz verwendet, 25'000 alleine bei der Swisscom. Die Kunden mochten nicht darauf warten, bis es das Gerät hierzulande offiziell zu kaufen gibt. Sie haben es entweder direkt in den USA oder über Parallelimporteure besorgt. Sie haben im Internet Bastelanleitungen gesucht und die Handysoftware geknackt. Von halblegalen Websites laden sie die Updates herunter, die ihre iPhones am Leben halten. Das lange Warten hat aus Apple-Fans Hacker gemacht.

Noch etwas mag die Swisscom übersehen. Als das iPhone im Januar 2007 erstmals vorgestellt wurde, war es speziell. Beinahe nur über das berühmte empfindliche Display gesteuert, hob es sich von der Konkurrenz ab. Das Design war in guter Apple-Manier einfach, aber edel. Das iPhone war anders.

Inzwischen haben viele Anbieter nicht nur die Optik, sondern auch die neue Bedienereinfachheit kopiert. Geräte wie das «Touch Diamond» von HTC oder das «X1» von Sony Ericsson stehen bereit und richten sich an ein ähnliches Publikum. Mit gleichartiger



Objekt der Begierde. Die Swisscom setzt auf das iPhone von Apple, das seit knapp einem Jahr auf dem Markt ist. Foto Keystone

Benutzerführung, schicken Design und technischen Kniffs, die dem Apple-Telefon fehlen. Das Betriebssystem stammt jedoch nicht von Apple, sondern von Konkurrent Microsoft.

Die Swisscom versetzt sich ins vergangene Jahr und hofft auf den Apple-Effekt. Das iPhone soll nicht irgendein Telefon

sein, sondern mehr. Dabei ist aber nicht einmal sicher, ob sie das iPhone exklusiv haben wird. Konkurrentin Sunrise dementiert zwar Verhandlungen mit Apple. Doch das Dementi von Orange ist weniger klar. Sprecherin Thérèse Wenger sagt lediglich, es gebe derzeit nichts zu sagen.

ticker

SCHAFFNER. Der Solothurner Komponentenhersteller hat im ersten Halbjahr 2007/08 den Gewinn um 120 Prozent auf 2,2 Millionen Franken gesteigert. Der Umsatz kletterte um 8,9 Prozent auf 86,2 Millionen Franken. SDA

SWISSGRID. Verwaltungsratspräsident Konrad Peter tritt aus gesundheitlichen Gründen per sofort zurück. Er hatte als erster unabhängiger Verwaltungsratspräsident das Gremium seit dem operativen Start der nationalen Netzgesellschaft am 1. Dezember 2006 übernommen. Das Amt wird interimistisch von VR-Vizepräsident Hans Schweickardt übernommen. AP

PRECIOUS WOODS. Die Tropenholzgesellschaft muss sich auf die Suche nach einem neuen Finanzchef machen. Ted Scheidegger habe eine Berufung als Geschäftsführer einer Firma in Deutschland erhalten, die einen Börsengang plane. SDA

RIGI BAHNEN. Das Unternehmen hat 2007 etwas weniger Personen transportiert als im Vorjahr: Die Bahnen verzeichneten total 1,1 Millionen Frequenzen, dies sind 1,1 Prozent weniger als 2006. SDA

AWD. Der vom Versicherer Swiss Life übernommene deutsche Finanzdienstleister hat sich die Mehrheit am Konkurrenten Proventus gesichert. Der Preis wurde nicht bekannt gegeben. Proventus ist vor allem in Ostdeutschland aktiv und verfügt über 250'000 Kunden. SDA

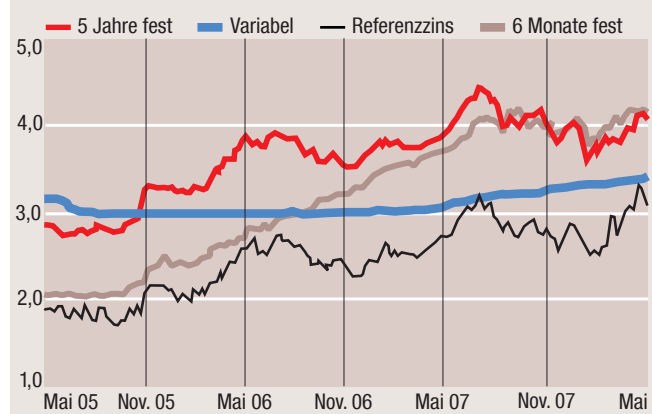
EADS. Der europäische Luftfahrt- und Rüstungskonzern schreibt dank vermehrter Auslieferungen von Airbus-Flugzeugen im ersten Quartal wieder schwarze Zahlen. Nach einem Verlust im Vorjahresquartal von zehn Millionen Euro beträgt der Gewinn nun 285 Millionen Euro. SDA

LANXESS. Der Spezialchemie-Konzern trotz hohen Rohstoffpreisen und der Euro-Stärke: Der Konzerngewinn kletterte im ersten Quartal um 13,2 Prozent auf 103 Millionen Euro. Der Umsatz stieg um 8,1 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro. AP

hypotheken

Alternative zu variablen Hypotheken

VZ-HYOZINSINDEX DER LETZTEN 3 JAHRE



Erholt. Noch keine Trendwende, jedoch leichte Entspannung bei den kurzen Laufzeiten. Grafik baz/Quelle VZ Vermögenszentrum

ZINSVORTEIL. Im Vergleich mit allen anderen Hypothekarmodellen hat die variable Hypothek mit 3,5 Prozent noch immer die Nase vorn. Allerdings könnten deren Tiefzinstage gezählt sein, wenn die Kopplung an die Mietzinsen wegfällt und die Banken ihre Sätze alleine nach der Entwicklung der Geld- und Kapitalmarktpreise anpassen. Bereits heute an den Geldmarkt

angepasste Hypotheken sind die einmonatigen Festhypotheken. Diese kosten derzeit um 3,3 Prozentpunkte und damit weniger als die variablen Sätze. Leider werden diese Laufzeiten erst von einer Handvoll Banken angeboten. Zudem muss man sich bewusst sein, dass die Sätze monatlich angepasst werden und entsprechenden Schwankungen unterliegen. Ein Blick auf die historische Zinsentwicklung zeigt jedoch, dass die einmonatigen Sätze durchschnittlich immer sehr nahe oder etwas tiefer als die Drei- oder Sechs-Monatsätze liegen. Wer von diesem nachweisbaren Zinsvorteil profitieren möchte und eine Bank findet, die solche Laufzeiten anbietet, hat gute Chancen, eine echte Alternative zu den variablen Hypotheken abzuschliessen. LORENZ HEIM, VZ Vermögenszentrum

VERGLEICH VON HYPOTHEKARZINSSÄTZEN IM 1. RANG FÜR GUTE BONITÄT

Aktuelle Angebote 3, 5 und 8 Jahre fest (bis 65% Belehnung). Stichtag: 13. Mai 2008									
Anbieter	3 Jahre fest	5 Jahre fest	8 Jahre fest	Trend	Anbieter	3 Jahre fest	5 Jahre fest	8 Jahre fest	Trend
Aarg. KB (AKB)	4,100	4,200	4,400	↘	Migrosbank	3,850	3,950	4,150	↘
Allianz Suisse	4,020	4,130	4,320	↘	Neue Aarg. Bank	4,050	4,150	4,350	↘
Baloise Bk. SoBa	4,000	4,100	4,250	↘	Postfinance	3,850	4,000	4,150	↘
Bank Coop	4,050	4,150	4,450	↘	Raiffeisen CH	4,000	4,100	4,300	↘
Baselland. KB	4,000	4,100	4,350	↘	Swiss Life	3,930	4,050	4,250	↘
Basler KB (BKB)	4,050	4,150	4,400	→	UBS	4,130	4,250	4,410	↘
Credit Suisse (CS)	4,050	4,150	4,400	↘	AXA Winterthur	3,710	3,820	4,000	↘
Generali	3,950	4,050	→		Zürich Versicherung	3,750	3,900	4,100	→
Helvetia Versich.	4,070	4,150	4,370	↗	Ø der Angebote	3,974	4,082	4,291	

anlagefonds (mittwoch, 14.5.2008)

Informationen: Fondsnamen, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 13.5.08, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2008 in %

ADD FUNDS
Bank Sarasin & Cie AG
Tel. +41 (0)21 295 21 90
www.addfunds.ch

Strategiefonds	Worltdrend B	CHF	27	71.59	-12.2
----------------	--------------	-----	----	-------	-------

SARASIN
Unsere täglichen Fondskurse unter:
www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fond Invest

Obligationenfonds	BFI EuroBond (EUR)	EUR	27	64.35	1.3
	BFI SwissFranc Bond (CHF)	CHF	27	94.23	-3.9

Aktienfonds	BFI Equity Fund (EUR)	EUR	27	120.55	-9.3
	BFI EuroStock (EUR)	EUR	27	44.93	-10.0
	BFI Dynamic (EUR)	EUR	27	46.66	-7.9
	BFI InterStock (CHF)	CHF	27	79.08	-11.5
	BFI SwissStock (CHF)	CHF	27	97.87	-8.6

Strategiefonds	BFI Activ (CHF)	CHF	27	103.9	-4.7
	BFI Act (EUR)	EUR	27	53.24	-2.1
	BFI Dynamic (CHF)	CHF	27	103.06	-8.5
	BFI Dynamic (EUR)	EUR	27	46.66	-7.9
	BFI Progress (CHF)	CHF	27	104.97	-6.6
	BFI Progress (EUR)	EUR	27	51.19	-4.2

Garantiefonds	BFI Capital Protect (CHF)	CHF	27	9.22	-6.8
	BFI Capital Protect (EUR)	EUR	27	11.45	-3.7
	BFI Capital Protect Plus (EUR)	EUR	27	9.6	-4.0

MIGROS BANK
Service Line 0848 845 400
www.migrosbank.ch

Obligationenfonds	MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	27	112.67	-5.3
	MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	27	145.32	-2.1
	MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	27	96.69	0.5
	MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	27	98.31	0.5

Aktienfonds	MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	27	115.64	-11.2
	MI-FONDS (CH) EuropeStock A	CHF	27	106.45	-10.9
	MI-FONDS (Lux) InterStock B	CHF	27	127.29	-10.6
	MI-FONDS (CH) InterStock A	CHF	27	95.46	-10.2
	MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	27	115.37	-9.2
	MI-FONDS (CH) SwissStock A	CHF	27	99.24	-8.5
	MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe	EUR	27	116.2	-8.9

Erklärung Indizes
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen:
1. Keine Ausgabe- und Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Ausgabe- und Rücknahmekommissionen und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzuführender Mittel)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Rücknahmekommissionen zugunsten der Fondsinvestoren und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen
Besonderheiten:
a) wöchentliche Bewertung; b) monatliche Bewertung
c) quartalsweise Bewertung; d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen
e) Vortagspreis; f) frühere Bewertung

Strategiefonds	MI-FONDS (CH) 10 A	CHF	27	98.93	-0.9
	MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	27	178.35	-3.5
	MI-FONDS (CH) 30 A	CHF	27	100.21	-2.7
	MI-FONDS (CH) 40 A	CHF	27	100.99	-3.3
	MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	27	130.01	-3.9
	MI-FONDS (Lux) CEO B	CHF	27	92.38	-6.0
	MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	27	199.62	-5.2
	MI-FONDS (CH) 50 A	CHF	27	100.55	-4.6

Vorsorgefonds	MI-FONDS (CH) 10 V	CHF	27	100.71	-0.9
	MI-FONDS (CH) 30 V	CHF	27	100.95	-2.7
	MI-FONDS (CH) 40 V	CHF	27	101.33	-3.3

RAIFFEISEN
Raiffeisenbanken
Tel. 0844 888 808
www.raiffeisen.ch

Geldmarktfonds	Raiffeisen Euro Money A	EUR	27a	521.16	0.7
	Raiffeisen Euro Money B	EUR	27a	686.01	0.7
	Raiffeisen Swiss Money A	CHF	27a	1026.1	0.7
	Raiffeisen Swiss Money B	CHF	27a	1243.26	0.7
	Raiffeisen US Dollar Money A	USD	27a	1022.98	1.1
	Raiffeisen US Dollar Money B	USD	27a	1490.7	1.1

Obligationenfonds	Raiffeisen Convert Bond Global	CHF	27a	93.2	-4.4
	Raiffeisen Euro Obli A	EUR	27a	71.08	1.5
	Raiffeisen Euro Obli B	EUR	27a	127.14	1.5
	Raiffeisen Swiss Obli A	CHF	27a	102.7	0.2
	Raiffeisen Swiss Obli B	CHF	27a	151.59	0.2
	Raiffeisen US Dollar Obli A	USD	27a	108.97	1.6
	Raiffeisen US Dollar Obli B	USD	27a	145.23	1.6
	Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	27a	100.12	0.4
	Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	27a	85.21	-1.6

Aktienfonds	Raiffeisen EuroAc A	EUR	27a	107.34	-6.1
	Raiffeisen EuroAc B	EUR	27a	134.39	-6.1
	Raiffeisen SwissAc A	CHF	27a	313.8	-9.1
	Raiffeisen SwissAc B	CHF	27a	338.21	-9.1
	Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	27a	166.71	-9.9
	Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	27a	92.69	-11.7

Strategiefonds	Raiffeisen Global Invest 30 A	CHF	27a	105.31	-2.0
	Raiffeisen Global Invest 30 B	CHF	27a	130.3	-2.0
	Raiffeisen Global Invest 50 A	CHF	27a	118.62	-3.7
	Raiffeisen Global Invest 50 B	CHF	27a	141.6	-3.7
	Raiffeisen Global Invest 80 A	CHF	27a	107.96	-6.4
	Raiffeisen Global Invest 80 B	CHF	27a	110.48	-6.4
	Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	27a	98.46	-8.5
	Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	27a	101.25	-8.5
	Raiff.-Vontobel Pension Inv 30	CHF	27a	123.37	-1.8
	Raiff.-Vontobel Pension Inv 50	CHF	27a	128.51	-3.9
	Raiff.-Vontobel Pension Inv Fut 50	CHF	27a	106.68	-4.2

Andere Fonds	Raiffeisen Cap. Prot. Mat. 2013	CHF	27a	100.54	-0.3
	Raiffeisen Cap. Prot. Mat. 2014	EUR	27a	100.97	-1.0
	Raiffeisen Fof Global TrendAc	CHF	27a	87.84	-10.7
	Raiffeisen Fof Multi Asset Class	CHF	27a	108.9	-2.3
	Raiff. Fds (CH)-Multi AC Dynamic	CHF	27a	98.52	-4.9
	Raiff. Fds (CH)-Multi AC Moderate	CHF	27a	100.32	-2.8

CIC BANQUE CIC SUISSE
Tel. +41 61 264 14 51
www.cic.ch

Obligationenfonds	CI/CIAL BOND CHF A	CHF	27	989.97	-0.8
	CI/CIAL BOND CHF B	CHF	27	1029.95	-0.8
	CI/CIAL BOND DOLLAR A	USD	27	767.07	2.0
	CI/CIAL BOND DOLLAR B	USD	27	821.01	2.0
	CI/CIAL BOND EUROPE A	EUR	27	609.05	1.6
	CI/CIAL BOND EUROPE B	EUR	27	650.7	1.6

Aktienfonds	CI/CIAL ACTION AMERICA B	USD	27	1103.02	-7.8
	CI/CIAL ACTION EUROPE B	EUR	27	1561.25	-13.1
	CI/CIAL ACTION SWISS B	CHF	27	2022.59	-7.6

Strategiefonds	CI/CIAL STRATEGY GLOBAL A	CHF	27	1068.7	-5.0
	CI/CIAL STRATEGY GLOBAL B	CHF	27	1072.64	-5.0
	CI/CIAL STRATEGY GLOBAL A	EUR	27	555.4	-4.8
	CI/CIAL STRATEGY GLOBAL B	EUR	27	566.91	-4.8

Andere Fonds	CI/CIAL BOND CONVERT A	EUR	27	998.62	-5.9
	CI/CIAL BOND CONVERT B	EUR	27		